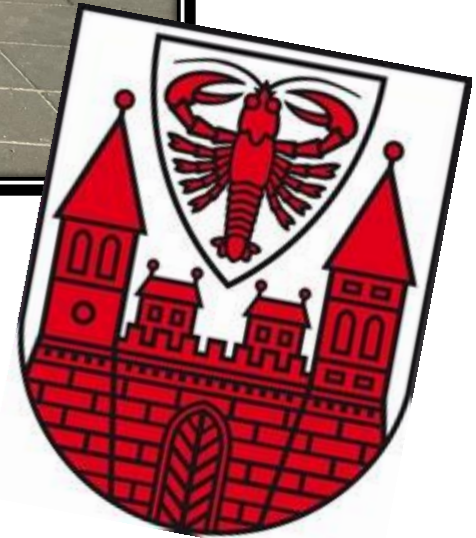




# Cottbus als Einwanderungsstadt - Chancen und Herausforderungen

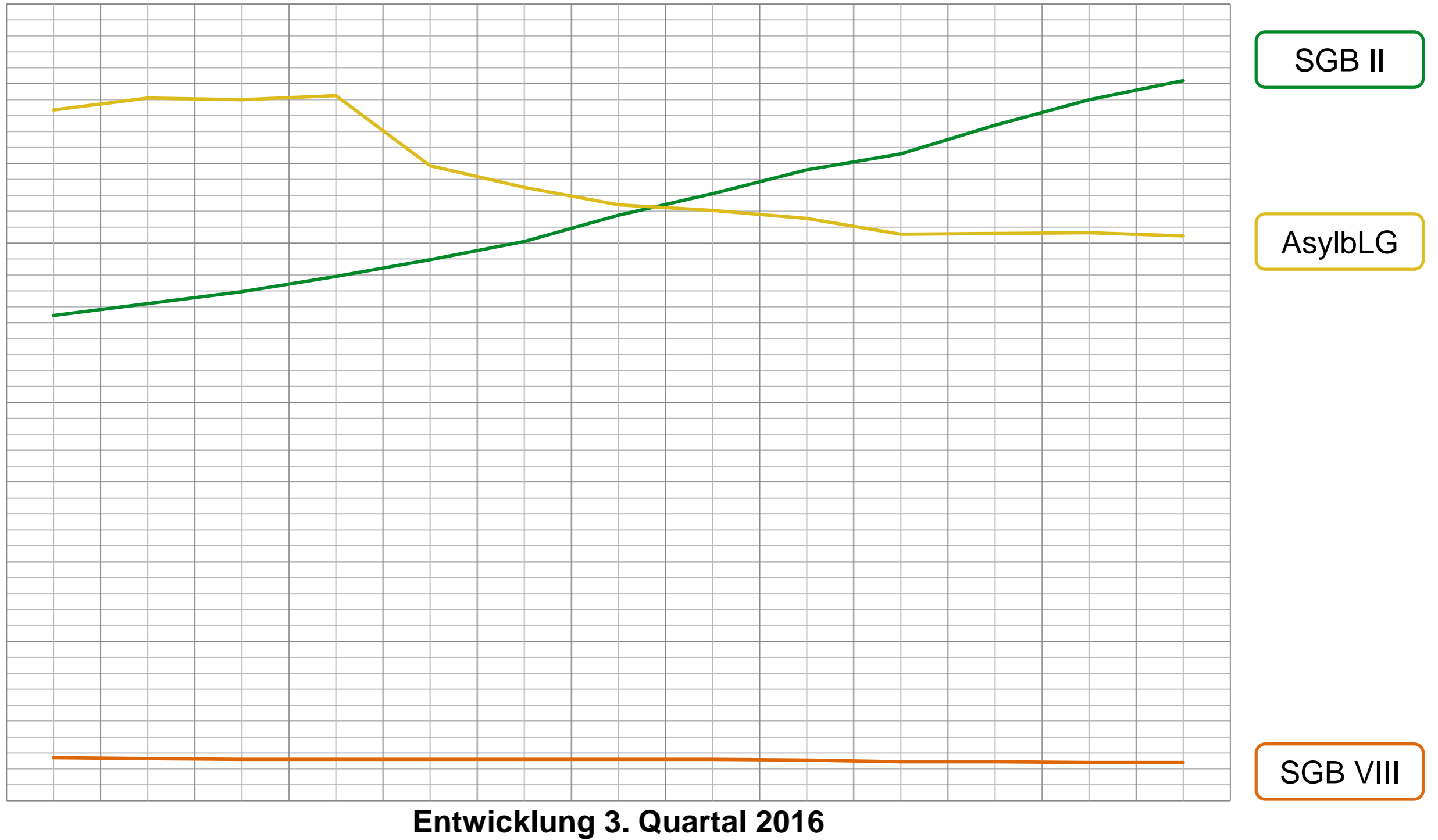


## Neue Bedingungen:



- Zuzug von Menschen im Jahr 2015 & 2016 mit Fluchtbiographie
- darunter viele **Familien** und Personen zwischen **19-25 Jahren**
- i. d. R. mit wenig oder gar keinen Sprachkenntnissen

## Entwicklung der Zuzüge von asylsuchenden und asylberechtigten Menschen in Cottbus (drei Rechtskreise)



## **Bedarfe der asylberechtigten SGB-II Bezieher\*innen**

- Orientierung in der Stadt, in den Stadtteilen und Institutionen & Behörden
- Unterstützung bei kleinteiligen Antragstellung und Bürokratiebewältigung (z.B. GEZ, BuT, Anmeldungen bei Ämtern, Übersetzungen, Lotsen für Zuständigkeiten)
- Vermittlung und Unterstützung bei der psychosozialen Versorgung
- Sprach- und Kulturmittlung an Kita, Schule und in der Gesundheitsversorgung
- Dialog, Mediation mit der aufnehmenden Gesellschaft in den Quartieren und Stadtteilen
- Vermittlung von grundlegenden Bedingungen eines Lebens in Deutschland (Regelinstitutionen und ihre Funktionen, Kinder- und Jugendschutz usw.)
- Versorgung mit Kita- und Schulplätzen

# IST-Stand

## SGB VIII:

- Leistungen der Jugendhilfe
- Förderung in Tageseinrichtungen
- Hilfe zur Erziehung
- Andere Aufgaben

## schulische und berufliche Bildung &

### Arbeitsmarktintegration:

- BbgSchulG + Verordnungen und Richtlinien
- Sprachkursträger
- Maßnahmenkatalog des Jobcenters und der BA
- „Jugend stärken im Quartier“ & Jugendberufsagentur
- FIM (Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen)

## Beratungsstrukturen für...

...Asylsuchende und Geduldete

...Asyl- und Bleibeberechtigte  
(derzeit 2 VzE)

## Ehrenamtsstrukturen:

- Patenschaften
- Ehrenamtliche Vormünder
- Sprechcafé

# Bedarfe

## (Migrations)sozialarbeit mit den Schwerpunkten:

- Familienbildung
- Umgang mit Traumatisierung, z.B. Stabilisierung / Resilienz fördernde Maßnahmen
- Erkennen und Bearbeiten neuer Themenfelder
- Demokratieerziehung und politische Bildung
- Frühwarnsysteme und Interventionen durch multiprofessionelle Teams
- Streetwork und Quartiersläufer\*innen an den neuralgischen Punkten und in den Stadtteilen

# Bedarfe

## Bildungskoordination / -strategie mit den Schwerpunkten:

- Übergangsmanagement (Kita-Schule-Beruf)
- Bildungsstrategie für junge zugewanderte Menschen ab 15 bis 25 Jahren ohne berufliche Erstausbildung
- Bildungsstrategie für Menschen mit wenig oder gar keiner schulischer Bildung

# Bedarfe

## Ehrenamtsstrukturen:

- Patenschaften
- Sprach- und Kulturmittler\*innen
- Sprechcafé als niederschwelliger Zugang

# Zielstellungen & Strategien

## MAKROEBENE:

- Vision über die Ausgestaltung Cottbus als Einwanderungsstadt
- Forderungskatalog an das Land

# Zielstellungen & Strategien

## LANG- UND MITTELFRISTIGE STRATEGIEN:

- Bildungskonzept
- Integrationslotsen (zur Orientierung)
- muttersprachliche Fachkräfte mit Migrations- oder Fluchtbiographie
- Aufbau von Komm-Strukturen in den Stadtteilen

# Zielstellungen & Strategien

## KURZFRISTIGE INTERVENTIONEN UND STRATEGIEN:

- aufsuchende Arbeit (Beratung, Vermittlung und Dialog in den Quartieren und in den Stadtteilen)
- Stärkung der Beratungs- und Unterstützungsstrukturen in den Stadtteilen (Lebenswelt)

## **in Umsetzung befindliche Prozesse und Maßnahmen:**

- **Bildungskoordination**
- **Gemeinwesenstrategie in den Stadtteilen**
- **Steuerung, Koordinierung und Planung**



**Vielen Dank!**